MONOLOG · GEGENWART

Ben: Keiner weiß, was er machen soll.

Freier Text von SceneTalent

Dauer: ca. 2,5 Min · Figur: männlich · Spielalter: ca. 21–24 · Sprache: Alltagssprache

Situation. Inhaltshinweis: Dieser Text handelt von der Abschiebung eines Freundes. Ein WG-Zimmer in Gelsenkirchen, Freitagnachmittag. Das Bett ist ungemacht, über dem Stuhl hängt ein Fußballtrikot, auf dem Schreibtisch liegt ein halbes Brot. Ben, zweiundzwanzig, macht eine Ausbildung zum Elektroniker und teilt die Wohnung seit drei Jahren mit seinem besten Freund Elvis, mit dem er auch Fußball spielt. Elvis ist in Gelsenkirchen geboren, hatte aber nur eine Duldung. In der Nacht zum Dienstag wurde er mit seiner Familie nach Serbien abgeschoben. Ben nimmt für ihn ein Video auf.

> *(Ein WG-Zimmer, in dem noch alles steht: ein ungemachtes Bett, ein Fußballtrikot über dem Stuhl, ein halbes Brot auf dem Schreibtisch. Ben, zweiundzwanzig, hält sein Handy hoch und filmt sich selbst.)*

Okay, läuft. Hallo, Elvis. Ich mach dir eine Führung. Willkommen in deinem Zimmer. Hier hat sich seit Dienstag nichts verändert, weil ich mich nicht traue, was anzufassen. *(Er schwenkt das Handy.)* Dein Bett. Ungemacht. Wie immer, also keine Veränderung. Dein Trikot. Dein Brot. Das Brot würde ich inzwischen nicht mehr essen.

Die haben um halb vier geklingelt. Vier Polizisten. Ich hab gedacht, es brennt. Du hast in Boxershorts im Flur gestanden und gefragt, ob du noch Zähne putzen darfst. Durftest du. Das war das Einzige, was du durftest. *(Pause.)* Und dann warst du weg. Ich hab nachgeguckt. Zwanzig Minuten. Zwanzig Minuten von Zähneputzen bis Tür zu.

Weißt du, was ich nicht kapier? Du bist in Gelsenkirchen geboren. Du hast hier Abi gemacht, mit einem besseren Schnitt als ich. Du redest Ruhrpott, wenn du müde bist. Und jetzt bist du in Serbien, wo du zweimal im Leben warst, einmal bei der Beerdigung deiner Oma und einmal im Sommerurlaub. Du kannst kaum Serbisch. Du hast mir am Telefon erzählt, dass du beim Bäcker auf Englisch bestellt hast. In dem Land, in das du angeblich zurückgekehrt bist.

(Er setzt sich auf das Bett.) Samstag ist Spiel. Gegen Wattenscheid. Der Trainer hat gesagt, wir spielen mit Trauerflor. Ich hab gesagt, du bist nicht tot, du bist in Belgrad. Er hat gesagt, er macht das trotzdem, er weiß sonst nicht, was er machen soll. *(Pause.)* Keiner weiß, was er machen soll.

Ich hab eine Anwältin angerufen. Frau Hoffmann. Die macht so was ehrenamtlich. Sie sagt, es gibt vielleicht einen Weg zurück. Mit einem Ausbildungsvertrag. Das dauert, wegen der Sperre. Ich hab in der Werkstatt von meinem Onkel gefragt. Die nehmen dich. *(Er lacht.)* Du kannst kein Auto reparieren, ich weiß. Ich auch nicht. Wir lernen das.

(Er schwenkt das Handy noch einmal durch das Zimmer.) Ich räum hier nichts

Freier Text © SceneTalent. Frei nutzbar zum Üben, im Unterricht, beim Vorsprechen und für Self-Tapes – bitte mit Quellenangabe „Text: SceneTalent (scenetalent.com)“. Veröffentlichung oder Weitergabe des Textes nur mit unserem Einverständnis.

weg. Nur das Brot. Das Brot muss weg. Alles andere bleibt, bis du wieder da bist. Die Vermieterin hat gefragt, ob sie das Zimmer neu vermieten soll. Ich zahl jetzt beide Zimmer. Sag nichts. Du schuldest mir eh noch zwanzig Euro.

(Leiser.) Okay. Ende der Führung. Putz dir die Zähne. Und schick mir ein Foto von dem Bäcker.

Freier Text © SceneTalent. Frei nutzbar zum Üben, im Unterricht, beim Vorsprechen und für Self-Tapes – bitte mit Quellenangabe „Text: SceneTalent (scenetalent.com)“. Veröffentlichung oder Weitergabe des Textes nur mit unserem Einverständnis.